

Westerwald & Sieg

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/ak-land

In Wissens Haushalt klafft ein Loch

Stadtrat kürzt die Zuschüsse für Vereine um zehn Prozent. Kommune hofft auf steigende Steuereinnahmen. Seite 21

Sprinter kracht gegen Bus: Fahrer (25) schwer verletzt

Unfall Straße an der Landesgrenze bei Niederfischbach voll gesperrt

■ **Kreisgebiet.** Die Businsassen kamen mit dem Schrecken davon, der 25-jährige Fahrer eines Kleintransporters erlitt jedoch schwere Verletzungen. Der Verkehrsunfall auf der Landesstraße zwischen Niederfischbach und Freudenberg am Donnerstag gegen 10.30 Uhr hätte aber durchaus noch schlimmere Folgen haben können.

Das Unglück passierte auf der Asdorfer Straße an der Landesgrenze zwischen Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zwischen Freudenberg und Niederfischbach. Ein Linienbus aus dem Kreis Altenkirchen stoppte an einer Haltestelle bei einer Firma, um Fahrgäste aussteigen zu lassen. Ein in

gleicher Richtung fahrender Kleintransporter (Sprinter) krachte von hinten in den stehenden Bus. Laut Augenzeugen öffnete sich durch den Aufprall die Fahrtür des Transporters, und der 25-jährige Fahrer stürzte schwer verletzt auf die Straße. Mit dem Rettungswagen wurde der Schwerverletzte ins Krankenhaus eingeliefert. Die Fahrgäste des Linienbusses kamen mit dem Schrecken davon. Es wurde niemand verletzt, so die Polizei an der Unfallstelle.

Da weder Bus noch Transporter fahrbereit waren, musste die Straße an der Unfallstelle voll gesperrt werden. Der Verkehr in Richtung Niederfischbach staute sich durch

ganz Freudenberg bis nach Büschergrund. Die Polizei sperrte die Straße bereits am Kreisell Bahnhofstraße/Neuer Weg, sodass die Fahrzeuge zurückgeleitet wurden.

Mit einem schweren Bergungsfahrzeug wurde der Bus schließlich von der Unglücksstelle geborgen, auch der Sprinter musste von einem Abschleppwagen aufgeladen werden. Durch die beschädigten Fahrzeuge trat eine nicht unerhebliche Menge an Öl und anderen Betriebsstoffen aus und sickerte in einen nahen Gully. Die Freudenberger Feuerwehr musste die Gefahrstoffe sichern. Den Unfallschaden schätzte die Polizei auf rund 30 000 Euro. hep/niz



Der Fahrer des Sprinters merkte gestern wohl zu spät, dass der Linienbus stand: Bei dem Unfall zwischen Freudenberg und Niederfischbach wurde ein 25-jähriger Mann schwer verletzt. Foto: Henning Prill

Volles Haus beim Empfang der Wirtschaft im Landkreis Altenkirchen



■ **Kreisgebiet.** Mehrere Hundert Vertreter von Firmen, Verbänden, Politik und Verwaltung aus dem Kreis Altenkirchen haben sich gestern Abend beim Jahresempfang der Wirtschaft in der Möbelwerkstätte Schumann in Altenkirchen mit den Themen Bildung und Ausbildung auch in Entwicklungsländern befasst. Die Organisa-

toren (von links) Lore Mertens (Moderatorin des Abends; SWR 4), Oliver Schrei (WFG Kreis Altenkirchen), Dr. Sabine Dyas (IHK), Udo Runkel (Kreishandwerkerschaft), Reiner Meutsch (Gastredner; Fly & Help), Thomas Bellersheim (IHK), Gastgeber Gert Schumann, Dr. Ulrich Bernhardt (IHK), Guido Franz (Aktionskreis Al-

tenkirchen), Landrat Michael Lieber, Dr. Edelbert Dold (IHK), Berno Neuhoff (WFG Kreis Altenkirchen), Oliver Gromnitza (Wirtschaftsjunioren Sieg-Westerwald) und Kreishandwerksmeister Hans Peter Vierschilling stellten sich vorab dem Fotografen. Ein ausführlicher Bericht folgt. Foto: Jürgen Vohl

Neue Broschüre bietet alle wichtigen Infos zu „Siegthal pur“

Veranstaltung Autofreie Straßen am 3. Juli: Programm der Städte und Gemeinden – Sonderzüge im Einsatz

■ **Kreisgebiet.** Am ersten Sonntag im Juli ist es wieder so weit: Dann findet unter dem Motto „Siegthal pur“ zum 16. Mal das große Radfahr-Event in der Region statt. Am Sonntag, 3. Juli, ist das Siegthal von der Quelle bei Netphen bis Siegburg von 9 bis 18 Uhr autofrei. Radler und Inlineskater beherrschen dann den Asphalt. In einem neu aufgelegten Flyer finden Interessierte alle Informationen zu den Aktivitäten entlang der Strecke.

Neben zahlreichen Raststationen ist so manche Sehenswürdigkeit an der rund 130 Kilometer langen Strecke extra für diesen Tag geöffnet. Die Deutsche Bahn und die Verkehrsverbünde setzen auf der Siegstrecke neben den Regelzügen zwei Sonderzüge ein. Auch die S-Bahn-Linie (S 12) Köln-Au wird für diesen Tag bis Wissen verlängert.

Ein spezieller Shuttleservice bringt die Radler für 4 Euro vom Bahnhof Siegen bis zur rund 600 Meter hoch gelegenen Siegquelle im Rothaargebirge. Über die ge-

nauen Entfernungen zwischen den Etappen und die Steigungsverhältnisse auf der Strecke geben übersichtliche Profile im Flyer Auskunft. Gleichzeitig sind Hinweise enthalten, die gerade für Inliner wichtig sein dürften. So wird die Siegquerung bei Eitzbach nur über eine vom THW installierte Tagesbrücke möglich sein. Die gut zwei Kilometer lange Zuwegung erfolgt über mit Splitt befestigte Feldwege, die zwar mit dem Rad befahren werden können, für Inliner jedoch nur zu Fuß benutzbar sind. Der zusätzliche S-Bahn-Verkehr zwischen Siegen, Eitzbach und Au bietet eine geeignete Querungsmöglichkeit für Inliner.

⊕ Der Flyer ist kostenfrei zu erhalten bei allen Touristinformationen und Rathäusern im Siegthal sowie den Touristikbüros der Kreisverwaltungen in Altenkirchen, Tel. 02681/813 903, und Siegerland-Wittgenstein, Tel. 0271/333 10 20. Info im Internet unter www.siegthal-pur.info

ANZEIGE

Wir bauen Ihnen Ihr Traumbad
Info: www.schacht-brederlow.de
Daaden · Betzdorfer Str. 197
Tel. 02743/9214-0

Heizung
Sanitär
Elektro
Regenerative Energien

Schacht & Brederlow

Unser Wetter



„Viktor“ ist sehr kühl

Tief „Viktor“ bringt recht kühle Luft zu uns. So steigen die Temperaturen nur noch auf maximal 16 Grad. Die Sonne scheint zwar ab und zu, aber auch dichtere Wolkenfelder ziehen vorüber, die örtlich Regenschauer bringen. In der kommenden Nacht bleibt es durchgehend trocken bei 5 oder 4 Grad.

Flammersfeld: Sechs Dörfer bekommen schnelles DSL

Internet Rund 683 000 Euro Gesamtkosten – Land fördert 90 Prozent

Von unserer Mitarbeiterin Kathrin Stricker

■ **Flammersfeld.** Das ist der erste Schritt auf dem Weg zu einer flächendeckenden Versorgung mit schnellem DSL im AK-Land: Die Ortschefs von sechs Gemeinden aus der VG Flammersfeld und Bürgermeister Josef Zolk haben mit Winfried Moser von der Deutschen Telekom einen Vertrag unterschrieben, der die Breitbandversorgung garantiert. Spätestens in einem Jahr können die Menschen in Bürdenbach, Oberlahr, Peterslahr, Burglahr, Pleckhausen und Eulenberg schnelles Internet mit einer Geschwindig-

keit zwischen 6000 und 16 000 kBit/s nutzen – je nach individuellem Vertrag. Sechs Wochen bevor die Breitbandversorgung an den Start geht, wird die Telekom eine Infoveranstaltung anbieten. Realisiert wird die neue Internetversorgung mittels Glasfasertechnik.

„Wir finden auch Lösungen für die anderen Gemeinden.“

Josef Zolk über die Orte ohne Breitbandversorgung

Bislang war Surfen im Internet für die Menschen in den sechs Gemeinden eher frustrierend. „Zu Hause habe ich gerade mal 364 kBit/s, da ist außer E-Mails verschicken fast nichts möglich, und wenn ich diese mit Fotos verschicke, muss ich sie verkleinern, sonst dauert die Zustellung 20 Minuten“, sagt Wilfried Wilsberg, Ortsbürgermeister

von Burglahr. „Die Gemeinden, die keine vernünftige Internetverbindung haben, sind nicht mehr zukunftsfähig“, vermutet Zolk.

Gerade mal elf Monate sind von der Machbarkeitsstudie, mit der der DSL-Bedarf und die tatsächliche Versorgung untersucht wurden, bis zur gestrigen Vertragsunterzeichnung verstrichen. Die Bereitstellung des schnellen DSL kostet insgesamt rund 683 000 Euro. Knapp 25 000 Euro verschlang die Machbarkeitsstudie, die mit 18 000 Euro vom Land gefördert wurde. 330 000 Euro wurden für das Leerrohrprogramm ausgegeben, in die die Glasfaserkabel nun gelegt werden. Für den technischen Ausbau sind rund 328 000 Euro fällig. Glück haben die Gemeinden, weil



Die Verträge sind besiegelt: Josef Zolk (Mitte), Ortschefs, Rathausmitarbeiter sowie Vertreter von Telekom und Beratungsbüro lächeln.

nicht nur die Studie, sondern auch das Leerrohrprogramm und der Ausbau mit jeweils 90 Prozent vom Land gefördert werden. Doch auch an die Gemeinden, die zurzeit vom Angebot der Telekom

noch nicht profitieren, ist gedacht. In einer in der Flammersfelder Verwaltung eigens dafür gegründeten Arbeitsgruppe wird auch interkommunal nach Lösungen gesucht.

Kontakt:

Rhein-Zeitung
Kölner Str. 23, 57610 Altenkirchen

Redaktion: 02681/9543-0
altenkirchen@rhein-zeitung.net

Verantwortlich für diese Seiten
stefan.nitz@rhein-zeitung.net

Abo/Anzeigen: 02741/9200-30
service-betzdorf@rhein-zeitung.net



Folgen Sie uns auf Twitter:
twitter.com/rzaltenkirchen